Nach Deinem Willen, o Herr

Autor(en): **Dormann, Leo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 24

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-537813

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Halbmonatsschrift für Erziehung und Unterricht **Schweizer Schule**

Olten, den 15. April 1961 47. Jahrgang Nr. 24

Nach Deinem Willen, o Herr,

sollen wir allzeit beten. Erst wenn wir immerdar beten, leben wir richtig.

So gib mir denn, Herr, die Kraft, Dein treuer Diener zu sein, der zu beten weiß. Meine Aufgaben liegen nicht in weiter Ferne, auf die ich noch zu warten habe. Jetzt und da soll ich meine aufgetragene Pflicht erfüllen.

Herr, ich weiß es, Du willst keine Augendiener und liebst nicht die mürrischen Knechte. Als Freunde dürfen wir Dir dienen.

Gib mir, Herr, Frohmut, der die andern hinreißt.

Gib mir die Wahrheit, welche die Welt frei macht.

Gib mir Liebe, die, wie die Deine, alle Menschen beglückt.

Gib mir Kraft, des andern Last zu tragen und seine Fehler zu sühnen durch eigene mutige Opfer.

Gib mir so viel Zeit, daß sie nicht nur für Dich und für mich reicht, sondern auch für die andern.

Laß mich in allen Menschen erst das Gute sehen.

Gib mir die Kraft zu verzeihen und das Böse mit Gutem zu vergelten.

Gib mir den heiligen Humor, der jeden Tag erhellt.

Laß mich in Deinem Reiche arbeiten, bis ich heimkehren darf zu Dir, o Gott. Amen.

Gebet von H. H. Dir. *Leo Dormann* (gestorben am 9. Januar 1960)